Richard Arlen hat einen Affen

Phot. Paramount

Das Auto

Ein Schüler-Aufsatz von Robert Magill

Deutsch von Elisabeth Treitel

Autos werden durch Pferdekraft getrieben, aber man muß natürlich nicht denken, daß in einem vierzigpferdigen Wagen vierzig Pferde stecken. Nur die Kraft von ihnen ist darin und zwar in dem Explosionsmotor, der so genannt wird, weil er immerzu Explosionsstöße erzeugt, als wenn man einen Schlucken hat.

Das Prinzip des Motors ist, daß Benzin eine Flüssigkeit ist, die explodiert, wenn man sie anzündet. Sie wird in Gas verwandelt und in dem Vergaser mit Luft vermischt, aber da man etwa eine Million Stöße in der Minute braucht, damit die Räder sich drehen, so ist es einfach unmöglich, so viele Streichhölzer anzustecken, um all die Explosionen hervorzurufen.

Infolgedessen wird das Gas durch die Zündkerzen explodiert, Kerzen, aus denen Funken sprühen, wie aus einem Chef, wenn der Angestellte Gehaltserhöhung fordert.

Die Zündkerzen werden durch den Magneten in Bewegung gesetzt, der durch den Motor angetrieben wird, der seinerseits, wie ich bereits erklärt habe, durch die Zündkerzen bewegt wird, so daß die Geschichte, wenn sie einmal im Gange ist, immerzu geht.

Die Explosionen bewirken, daß die Kolben in den Zylindern rauf- und runtergehen und die Kolben lassen den Schaft rundherum gehen, und alles zusammen bewirkt wieder etwas anderes, was alles sehr wunderbar ist.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35971556X-19280600/55 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT